

## Alle satt?! - ETAler besuchen ein Weltrettungstheaterstück am Franz-Ludwig-Gymnasium

Schönen Hunger und bösen Hunger – vor dem Theaterstück hätte wohl niemand Hunger als schön oder böse bezeichnet. Aber gerade dieser Begriff blieb den Schülerinnen und Schülern der 5. und 6. Klassen des E.T.A.'s nach dem Besuch des Theaterstücks „Alle satt?!“ hängen. Schöner Hunger, den wir kennen, nach Hamburger, Pommes und Schokolade, wenn das Pausenbrot nicht schmeckt, und böser Hunger, der schwach macht, der letztendlich lebensbedrohlich wird. Auch die Tatsache, dass jeden Tag 16.000 Kinder an Hunger sterben, blieb im Gedächtnis haften.

Auf mitreißende Weise nahm die Theatergruppe „theaterspiel“ aus Witten (NRW) die Zuschauer mit in die Aktionen von Marie und Lucky, die als Weltrettungsaktion Lebensmittel aus dem Müllcontainer eines Supermarkts angeln. Ihre große Chance sehen die beiden, als Luckys Mutter sie mit ins ferne Land nimmt, weil sie dort Millionen Äpfel anbauen will. Und dort verflechten sich zwei Welten: Auf der einen Seite unser Wohlstand, der oft auf Armut und Ausbeutung anderer Menschen basiert, und auf der anderen Seite bitterarme Menschen, die keinen Zugang zum globalen Gefüge haben und sich nicht das Nötigste zum Leben leisten können.

Ohne zu moralisieren, sondern vielmehr durch Aufforderung zum kritischen Hinterfragen unserer Lebensweise zeigen die Schauspieler mit peppiger Musik und Einbindung des Publikums, wie wir durch eigene kleine Schritte die Welt im Großen ein bisschen gerechter machen können.

Als Zuschauer bleibt zu hoffen, dass eine derartige Aktion, die von Jutta Schubert-Heberlein (Franz-Ludwig-Gymnasium) und Claudia Zellmann (E.T.A. Hoffmann Gymnasium) organisiert wurde, wiederholt werden kann.



Bild: Ulrike Herold

**Quelle:** Website des E.T.A. Hoffmann Gymnasium Bamberg

<http://eta.aiacs.net/de/unesco-1/unesco-weiteres/966-alle-satt-jan-18> (Letzter Zugriff am 30.01.2018)